

Baudenkmäler

- E-6-73-151-1** **Ensemble Hauptstraße Mittelstreu.** Die Hauptstraße bildet das Rückgrat des ovalförmigen Haufendorfes, dessen Ursprung wohl in das frühe Mittelalter zurückreicht. Die Straße tritt aus Südwesten in den Ort und erfährt im nördlichen Drittel an der ehem. Kirchenburg vorbeiführend eine Abbiegung nach Nordwesten. Die Bebauung besteht größtenteils aus giebelständigen Bauernhäusern mit flankierenden Hoftoren, die aus dem 17./18. Jahrhundert stammen und Obergeschosse mit Zierfachwerk aufweisen. Einen Schwerpunkt im Ensemble bildet die von der Alten Schule, einem repräsentativen Spätrenaissance-Bau, und von Gadenanlagen eingefasste Pfarrkirche. Der nördliche Ortsausgang wird durch die barocke Tormühle betont. Der Häuserbestand ist von einigen Neubauten durchsetzt.
- D-6-73-151-30** **Am Arnsaug; Stationsberg.** Herz-Jesu-Kapelle, verputzter Satteldachbau mit Giebelreiter und Altarhaus, neugotisch, 1875; mit Ausstattung; 13 Kreuzwegstationen, Heiligenhäuschen mit fialenbekrönten Satteldächern und spitzbogigen vergitterten Nischen, Stuckreliefs mit Goldhöhungen, neugotisch, von 1862; Station XII als Steinkruzifix, am Fuß des Kreuzstammes Marienfigur, Station XIV im Kapelleninneren.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-31** **Am Friedhof 1; Am Friedhof 3; Am Friedhof; Nähe Bahrastraße.** Friedhof, um 1635 angelegt; Friedhofkapelle, Saalbau mit Satteldach von 1690, Turmanbau mit Satteldach bez. 1936; mit Ausstattung; Bildstock mit Immaculata, seitlich Jesus und St. Johannes, Beschlagwerk, sign. von Hans Dieterich 17. Jh.; Friedhofsmauer 17. und 19. Jh.; davor Kreuzigungsgruppe mit gusseiserner Einfriedung, 1889; Marienstatue um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-32** **Am Rasen 6.** Bauernhaus, giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel mit Zierfachwerk, 17. Jh., Erdgeschoss massiv, bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-91** **An der Dorfmauer 10; Bogenstraße 14; Bogenstraße 16; Mellrichstädter Straße 12; Mellrichstädter Straße 19.** Dorfbefestigung; Reste der ehem. Dorfmauer, Bruchstein- und Quadermauer, wohl 2. H. 16. Jh.; zugleich Ostmauer des Friedhofs, rückwärtige Hofmauer des Anwesens Mellrichstädter Straße 19 und entlang der Torstraße von der Ecke des Anwesens Mellrichstädter Straße 12 bis zum Rückgebäude Schloßstraße 3.
nachqualifiziert

- D-6-73-151-1** **An der Dorfmauer 10; Bogenstraße 16; Nähe St 2445.** Friedhof; Friedhofsmauer, Mitte 19. Jh.; Friedhofskreuz, 1867; Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, Skulptur Mutter mit Kindern über Sockel mit Inschrift und Gefallenenlisten, 1920er Jahre, vor dem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-69** **An der Streu 12.** Ehem. Mühle, sog. Mittelmühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, bez. 1692; Reste der ehem. Mühlgrabeneinfassung, Sandsteinquader, wohl zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-2** **Antoniusstraße; Antoniusstraße 2; Mellrichstädter Straße.** Sog. Franzosenbildstock, monolithischer Bildstock aus romanisierender Knotensäule und spätgotischem Aufsatz mit Zinnen, Reliefs Schmerzensmann mit Stifterpaar, Kreuzigungsgruppe, Muttergottes und hl. Katharina, bez. Conradus Multrer 1448, Dachaufsatz aus drei Fialen mit Kreuzblumen, nachgotisch, 1597.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-34** **Bahrastraße 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Zierfachwerk verputzt, rückwärtig vermauerte Rundbogentür, 16./17. Jh.; Einfriedung und Fußgängerpforte, bez. 1573.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-3** **Bogenstraße 9; Nähe Gadenweg.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, neubarocker Saalbau mit halbrund geschlossenem Chor, 1914, an der Ostseite ehem. Chorturm des Vorgängerbaus, im Kern 12. Jh., Oberbau 1608, Laternenhaube wohl 2. Hälfte 17. Jh., und Fragment eines Renaissance-Säulenportals um 1608-14, in Südfassade Inschrifttafel bez. 1614; mit Ausstattung; Reste der Gadenanlage, bez. 1557-1591, Erneuerungen nach 1648 (bez. 1673).
nachqualifiziert
- D-6-73-151-78** **Bogenstraße 13.** Ehem. Schule, zweigeschossiger Walmdachbau mit Natursteinsockel, biedermeier-klassizistisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-5** **Brückenstraße 4.** Pforte mit Schulterbogen, 1791.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-6** **Brückenstraße 5.** Bauernhaus, giebelständig, zweigeschossig mit Satteldach, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss mit geschnitzten Eckständern, Giebel mit Zierfachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-151-9** **Brückenstraße 11.** Bauernhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel in Fachwerk, 17. und 18. Jh., Versteinerung des Erdgeschosses wohl Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-10** **Brückenstraße 12; Brückenstraße 14.** Pforte, Schulterbogen, bez. 1591.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-79** **Brückenstraße 19; Brückenstraße; Dorfgrabenweg 12.** Ehem. Dorfmühle, sog. Innere Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1573 (dendro.dat.); Hofmauer mit Wappenstein und Inschriftenstein, bez. 1615; Bildstock mit Sandsteinfigur des hl. Joseph, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-24** **Brückenwiesen; Mönchshofstraße; Streu.** Nepomukfigur, Sandstein, modern bez. 1729; auf der Streubrücke.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-38** **Brunngasse 4.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss Haustein und Bruchstein, Obergeschoss Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-65** **Dorfbefestigung.** Reste der ehem. Dorfmauer, in der rückwärtigen Mauer eines Nebengebäudes von Hauptstraße 8 (mit Rundbogenpforte) und an der rückwärtigen Grundstücksgrenze von Rosengasse 5, in der Anlage wohl spätmittelalterlich; entlang der östlichen Ortsbegrenzung vom Friedhof zum Mühlengraben.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-11** **Gadenweg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-12** **Gadenweg 4.** Ehem. Schule, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss straßenseitig massiv, mit profilierten Fensterrahmen, Giebel- sowie Rückseite in Fachwerk, Wappentafel bez. 1609.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-23** **Grafenberg.** Bildstock, gedrungener breitformatiger Schaft und Relief der Beweinung, an den schmalen Flanken der Apostel Andreas und Petrus, Wappen des Fürstbischofs Julius Echter, um 1600, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-40** **Hauptstraße 12.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss und Giebel Zierfachwerk, Fenster verändert, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-151-41** **Hauptstraße 16.** Bauernhaus, giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv mit geohrten Fenstern, Obergeschoss Fachwerk verputzt, 17. und frühes 18. Jh., bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-42** **Hauptstraße 17; Hauptstraße 19.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss mit Eckquaderung, Obergeschoss und Giebel Zierfachwerk, bez. 1684; Pforte und rundbogiges Hoftor, bez. 1758.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-44** **Hauptstraße 21.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Giebelseite mit Zierfachwerk, 1550-1600, Erdgeschoss um 1800 in Fachwerk erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-70** **Hauptstraße 21; Hauptstraße 23.** Hoftor, rundbogig, bez. 1617.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-45** **Hauptstraße 22; Lindengasse 2.** Hoftor, rundbogig, bez. 1629, mit rundbogiger Pforte, bez. 1596.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-46** **Hauptstraße 25.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschosse verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-47** **Hauptstraße 27.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschosse verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-48** **Hauptstraße 33.** Alte Schule mit Gemeindestube, zweigeschossiger Putzbau mit Treppengiebeln, Eckquaderungen und profilierten Fenstergewänden, an der Südseite Schmuckportal mit Wappen des Julius Echter, von Steinmetz Balzer (wohl Balthasar Schubert), Spätrenaissance, bez. 1609, zwei Nordportale, eines mit Sitznischen; 1986/87 Umbau zum Gemeindehaus; südlicher Abschluss des Kirchhofs (siehe Pfarrkirche Hauptstraße 37).
nachqualifiziert
- D-6-73-151-49** **Hauptstraße 34.** Ehem. Gasthaus zur Linde, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss und Giebelseite mit Zierfachwerk, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-151-50** **Hauptstraße 36; Nähe Hauptstraße; Am Rasen 7; Streu.** Ehem. Dorf- oder Tormühle, Mansardwalmdachbau, zweigeschossiger Putzbau mit geohrten Tür- und Fensteröffnungen sowie Nische mit Nikolausfigur über Rokokokartusche mit Bürgerwappen und Inschrift (mit Chronogramm) bez. 1748, im Kern vor 1696; Nebengebäude um 1870 und um 1920; zugehöriger Mühlgraben.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-51** **Hauptstraße 37; Nähe Hauptstraße; Nähe Lämmergasse; Hauptstraße 39.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist, Saalkirche mit Satteldach, seitlich neben dem eingezogenen Chor Turm, unterer Teil 2. Hälfte 13. Jh., Turmobergeschoss und Spitzhelm 1607, Renovierung des Langhauses 1590-1612, Erweiterung und Barockisierung durch Maurermeister Johann Michael Schmitt 1714/15, Schmuckportal bez. 1715 (Renovierungen 1886, 1892/93 und 1985/86); mit Ausstattung; Gadenanlage, Bruchstein mit Hausteinferten, Fachwerkaufbauten mit Pultdächern, 16. Jh., bez. 1516, 1534 und 1576; ehem. Karner, zweigeschossiger Bruchsteinbau mit Fachwerkgiebel und Satteldach, wohl 16. Jh.; Kirchhofeinfriedung z.T. noch 15./16. Jh., Torpfeiler (bei Hauptstraße 33), mit romanischem (?) Hasenrelief; Kriegerdenkmal für 1870/71, mit Patrona Bavariae, heller Sandstein, auf hohem Postament aus Rotsandstein mit Rundgiebeln und Inschrifttafeln, von Valentin Weidner, bez. 1896.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-52** **Hauptstraße 39.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss versteinert, Obergeschoss Fachwerk, bez. 1794 und 1834.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-56** **Hauptstraße; Streu.** Steinbrücke über die Streu, dreibogige Sandsteinbrücke, an der Brüstung Rokokokartusche mit Initialen des Fürstbischofs Franz Ludwig v. Erthal, Ende 18. Jh., mit zugehörigen Flutbrücke; Figur des hl. Kilian, bez. "JFD Hetz Bildhau 1787"; Figur des hl. Johannes Nepomuk, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-53** **Käsgasse 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Obergeschoss Zierfachwerk, traufseitig verputzt, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-54** **Käsgasse; Käsgasse 4.** Pforte, mit verziertem Schulterbogen, Haustein in Bruchsteinmauer, bez. 1685.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-13** **Kirchstraße 1.** Bauernhof, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau in Ecklage mit Satteldach, 1796 (dendro.dat.); Schweinekoben massiv, 1789 (dendro.dat.); Scheune 1864 (dendro.dat.); Hoftor mit Pforte, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-14** **Kirchstraße 5.** Pforte, Stein, Schulterbogen, bez. 1591.
nachqualifiziert

- D-6-73-151-15** **Kirchstraße 7; Kirchstraße 5; Kirchstraße 8.** Bauernhof, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, 18. Jh.; Hoftor mit Pforte, Holz, bez. 1788; Nebengebäude, Bruchstein mit Fachwerkgiebeln, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-16** **Kirchstraße 11.** Pfarrhaus, zweigeschossiger kubischer Massivbau mit Pyramiddach, verputzt, Stichbogenfenster, 1834.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-62** **Lohn.** Bildstock, Säule auf Postament mit Reliefaufsatz: Kreuzigungsgruppe, Ecce Homo und Schmerzensmann, 18. Jh..
nachqualifiziert
- D-6-73-151-17** **Mellrichstädter Straße 2; Mellrichstädter Straße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1849; Hoftor, bez. 1847; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau, wohl 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-18** **Mellrichstädter Straße 3.** Hausfigur, ehem. Bildstockaufsatz, Relief Marienkrönung, Ende 18. Jh., Farbfassung modern.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-19** **Mellrichstädter Straße 7; Mellrichstädter Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach und gotisierenden Elementen, Mitte 19. Jh.; Hoftor mit Pfeilern und verblechten Flügeln, spätbiedermeierlich.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-20** **Mellrichstädter Straße 8.** Bauernhof, giebelständiges zweigeschossiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerk, 17./18. Jh.; profilierte Rundbogenpforte mit Sitznischen, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-21** **Mellrichstädter Straße 12; Mellrichstädter Straße 10.** Bauernhof, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss versteinert, Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.; spitzbogige Pforte, 16. Jh.; Nebengebäude 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-22** **Mockenmühlweg 4; Hinterm Mönchshof; In Oberstreu; Mockenmühlweg.** Mönchshof, ehem. Klosterhof, stattliches Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.; Scheune, zweigeschossiger, verputzter Satteldachbau, bez. 1568; Scheune, eingeschossiger Bau mit Halbwalmdach, 17./18. Jh.; Ringmauer, Bruchstein; Portal mit Pforte, rundbogig, Bruchstein.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-36** **Nähe Bahrastraße.** Heiligenhäuschen, Altarblock mit Nischenaufsatz, Relief der Hl. Dreifaltigkeit, bez. 1727.
nachqualifiziert

- D-6-73-151-58** **Nähe Pfarrgasse; Pfarrgasse 11.** Hofmauer mit Einfahrt und gohrter Fußgängerpforte, Bruchstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-63** **Nähe Quellenpfad.** Bildstock, ionisierende Säule mit Reliefaufsatz, Kreuzigung und Maria, seitlich heilige Bischöfe, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-57** **Pfarrgasse 4; Lämmergasse 3.** Bauernhof, zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss und Giebel mit Zierfachwerk, 17. Jh.; Einfriedung und Hofpforte bez. 1833; Nebengebäude und Fachwerkscheune, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-90** **Pfarrgasse 10.** Bauernhaus, Wohnstallbau, traufständiger, einseitig halb abgewalmter Satteldachbau mit massivem Erd- und Fachwerkobergeschoss, bez. 1793; Hofmauer, Bruchstein, wohl gleichzeitig, Stichbogenpforte und Torpfeiler in Sichtziegelbauweise, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-60** **Rosengasse 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss in Teilen massiv, Fachwerkobergeschoss und Giebel mit Zierfachwerk, 17./18. Jh.; Pforte, 18. Jh.; Nebengebäude 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-77** **Schenkengasse 7.** Pforte, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-76** **Schenkengasse 11; Schenkengasse 14.** Pforte, nachgotisch, mit Wappen, bez. 1607.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-26** **Schenkengasse; Schenkengasse 5.** Hoftoranlage, Pforte mit nachgotischem Schulterbogen, frühes 17. Jh., Toreinfahrt mit Holzsturz, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-28** **Schloßgasse 5; Schloßgasse 3; Schloßgasse 4.** Ehem. Vorwerk, sog. Ker'scher Hof, Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.; Scheune, Steinbau mit Treppengiebel, 1572; Nebengebäude, zweigeschossiger lang gestreckter Satteldachbau, Obergeschoss Fachwerk, 18. Jh.; Einfriedungsmauer.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-29** **Stigel 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Erdgeschoss massiv mit Fensterrahmen, Obergeschoss Fachwerk verputzt, bez. 1837.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-64** **Streu.** Steinbrücke, einbogig, Quadermauerwerk mit Radabweisern, 1. Hälfte 19. Jh.; steinerne Brückenfigur, Maria auf Mondsichel mit Kind, 1828.
nachqualifiziert

- D-6-73-151-61** **Triebgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss Bruchstein, Obergeschoss mit reichem Zierfachwerk, profiliertes rundbogiges Türgewände, bez. 1686; nachgotische Fußgängerpforte, bez. 1614.
nachqualifiziert
- D-6-73-151-67** **Wörth; St 2445.** Wasserwerk Mittelstreu-Oberstreu-Mellrichstadt, eingeschossiger Gruppenbau mit Satteldächern, stilistisch am Jugendstil orientiert, bez. 1906 und 1909; mit technischer Ausstattung; mit Wehranlagen.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 63

Bodendenkmäler

- D-6-5527-0014** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der jüngeren Latènezeit, der römischen Kaiserzeit/Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters sowie Klosterhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0020** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0032** Siedlung der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0033** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0034** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0035** Siedlung der Linearbandkeramik, der Hallstattzeit, der Endlatènezeit und der römischen Kaiserzeit sowie Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0036** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0037** Bestattungsplatz der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0038** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0096** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0097** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0100** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0109** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-5527-0148** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der 1914 weitgehend neu erbauten Kath. Pfarrkirche St. Andreas von Oberstreu mit ehem. nahezu vollständig von Kirchgaden umgebenem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0168** Archäologische Befunde der frühneuzeitlichen Ortsbefestigung von Oberstreu, ehem. bestehend aus Mauer-, Graben- oder Wassergrabenabschnitten.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0173** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0023** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums und der Hallstattzeit, Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit sowie archäologische Befunde der mittelalterlichen Wüstung "Kornbrunnen".
nachqualifiziert
- D-6-5627-0038** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums sowie Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0039** Höhengiedlung des Alt- bis Mittelneolithikums, der Michelsberger Kultur und der Urnenfelderzeit sowie Abschnittsbefestigung der Hallstattzeit, der Latènezeit und des frühen Mittelalters auf dem "Eiersberg".
nachqualifiziert
- D-6-5627-0040** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0069** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0084** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0163** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0168** Archäologische Befunde der frühneuzeitlichen Ortsbefestigung von Mittelstreu.
nachqualifiziert

- D-6-5627-0169** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist von Mittelstreu mit ehem. vollständig ummauertem Kirchhof mit Gaden und Karner.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0173** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Friedhofskapelle von Mittelstreu.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0175** Siedlung des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 27